

Auf dem Hofgut surrt das Spinnrad

Tag der vorweihnachtlichen Begegnung bei der Lebenshilfe in Uchtsprunge

Auf dem Hofgut der Lebenshilfe in Uchtsprunge hat die Weihnachtszeit begonnen. Am Sonnabend ließen sich die Besucher auf die Adventszeit einstimmen. Mit Weihnachtsliedersingen, Plätzchen und Märchen spiel gelang dies.

Von Doreen Schulze
Uchtsprunge • Weihnachtsmusik, Glühweinduft und eine viele Meter hohe Tanne, geschmückt von den Kindern des Eltern-Kind-Zentrums Modderkuhl, unter der eine große Weihnachtskrippe aufgebaut war, stimmten auf die Adventszeit ein. Es war wieder Tag der vorweihnachtlichen Begegnung auf dem Hofgut der Lebenshilfe in Uchtsprunge.

Hofverantwortlicher Torsten Reumann ist mit der Resonanz der Besucher zufrieden. An den Ständen auf dem Hof schauten sich die Gäste das Angebot an und nahmen das eine oder andere Weihnachtsgeschenk mit nach Hause. Gut weg gingen die Dekorationskerzen aus Holz, die von den Lebenshilfe-Mitarbeitern gestaltet wurden. „Die gingen so gut weg, dass wir sogar die Kerzen, die als Deko dienten, verkauft haben.“ Gut besucht war auch der Kreativbereich des Hofgutes. Kinder und Erwachsene fanden sich dort ein, um miteinander zu basteln. „Schon den ganzen Tag über haben wir hier einen vollen Tisch“, schilderte Sigrun Rögener-Kage, unter deren Anleitung die Bastelarbeiten gefertigt wurden.

„Die Vorbereitungen für den Tag der vorweihnachtlichen Begegnung laufen bereits seit drei Wochen“, erklärte Reumann. Im Wohnheim wurden Plätzchen gebacken, die am Sonnabend angeboten wurden. Gestecke wurden gebunden und alles geschmückt. Der Aufwand hat sich gelohnt. Die Besucher genossen die Vorweihnachtsfreude. Gemütlich ging es am Kamin im Wohnheim zu. Dort gab es Punsch und Bratäpfel. Im Speisesaal ließen die Brunauer Spinnfrauen ihre Spinnräder surren. Sie freuten sich, wenn interessierte Besucher ihnen auf die Finger schauten und sich nach dem alten Handwerk erkundigten.

Und was wäre die Vorweihnachtszeit ohne Märchen? Die Märchenaufführung der



Rosemarie Hartmann (l.) und Christa Spinnrad von den Brunauer Spinnfrauen ließen auf dem Hofgut ihre Spinnräder surren. Die achtjährige Pauline Spinnrad ließ sich zeigen, wie Wolle gesponnen wird.
Fotos: Doreen Schulze



Die Stiefmutter gibt dem Aschenputtel eine Schüssel. Daraus muss sie Erbsen und Linsen auslesen.



Goldene Zaubernüsse gab es in der Spinnstube. In ihrem Inneren steckte eine kleine Überraschung.



Unter dem großen Weihnachtsmann bereiteten sich Besucher und Mitarbeiter Stockbrot zu.

Möringer Frauensportgruppe ist auf dem Hofgut bereits zur Tradition geworden. Diesmal brachten die Frauen das Märchen vom Aschenputtel auf die Bühne im Uchtspringer Ge-

wächshaus. Beschaulich ging der vorweihnachtliche Tag am späten Nachmittag zu Ende.

Nun wird es auch dem Hofgut ruhiger. „Das Hofgut geht in den Winterschlaf“, sagte



Weihnachtsdekoration für zu Hause fertigten die Hofgut-Gäste im Kreativbereich an. Das Angebot wurde gut genutzt.

Reumann augenzwinkernd. Tatsächlich werden einige Mitarbeiter in den nächsten Wochen ihren Jahresurlaub genießen. Im Sommer bleibt den Mitarbeitern auf dem land-

wirtschaftlich geprägten Hof ja kaum Zeit dafür. Die Vorweihnachtszeit ist auf dem Hofgut der Lebenshilfe also tatsächlich eine Zeit des Entschleunigens.